

niederbayerische
volleyball
zeitung
nvz

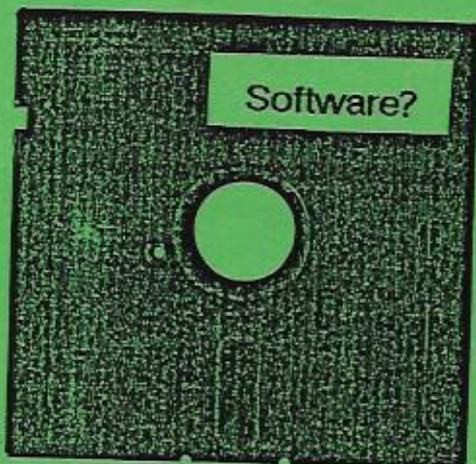


August

bvv - bezirksorgan

1988

Senft Computer



Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

**Senft
Computer**

Diplom Informatiker (FH)
Volker Senft
Moosstr. 11
8300 Ergolding
Tel.: 0871/76694

Liebe Leser?

trotz 'Sommerloch' tat sich in unserem Bezirk einiges. Aufgrund des Leserbriefes von Edgar Trum in letzter Ausgabe trat Michael Selmeier vom Amt des Bezirkssportwartes zurück (siehe auch Leserbriefe von Seite 7/8 und 11/12).

Aber nicht nur im Sportwesen nein auch im Spielwesen tat sich eine Menge. Während die zweite Mannschaft des TSV Rottenburg sich in die Kreisliga Süd/West zurückstufen ließ und dafür der TV Dingolfing III in die Bezirksklasse rutschte, wechselte bei den Damen in der Bezirksliga der TV Osterhofen zum ASV Steinach, der damit nicht mehr in der Bezirksklasse sondern in der Bezirksliga spielen wird. Wer jetzt für Steinach in der Bezirksklasse spielt ist noch nicht ganz geklärt (vielleicht gibt es auch eine dritte Mannschaft vom ASV). In den anderen Sportarten gibt es das Trainerkarussell im Volleyball das Mannschaften..... - und auf den Pressewart, der vor einer Woche Urtabellen an die Tagespresse lieferte nimmt sowieso keiner Rücksicht.

Die Staffelleiter bitte ich, soweit noch nicht geschehen, mir die Spielpläne zu schicken (sowie die Liste der Mannschaftenverantwortlichen die nicht immer mit den Spielplänen mitgeschickt wurden).
rose

niederbayerische volleyball zeitung nvz

Inhalt

Wichtig ... wichtig ...	2
Achtung - der Bezirk hat ein neues Konto	3
Lehrwesen - Übungsleiterausbildung	4
Niederbayerische Pokalrunden + Informationen vom Spielwart	5-7
Leserbrief von Michael Selmeier	7-8
Fotos 1. BL Männer (Gießen-Türk Gücü) von Welsner	8,17,23
Der VC Passau stellt sich vor	9
Familien-Mini-Volleyballturnier	10
Freizeit-Mixed-Punkterunde	11
Über den Nutzen von Leserbriefen	12-13
Spielplan Bayernliga Frauen	13-14
Schiedsrichterlehrgänge	15
Bayernkrug '88 - 49 Mannschaften	16
Spielpläne	18-23
Impressum	24

Nächster Redaktionsschluß: 24.09.1988

An alle Abteilungsleiter:

Ich bitte um die Zusendung einer
"Setze/Streiche – Liste"
damit die nvz immer an die aktuellen
Trainer verschickt werden kann. Ich
bitte alle Abteilungsleiter dies zu be-
rücksichtigen und die besagte Liste
sobald wie möglich an mich zu senden.

Roland Senft

Wichtig ... wichtig ...

Bezirksliga Frauen

Die Mannschaft des TV Osterhofen ist zum ASV Steinach übergetreten. Somit übernimmt der ASV Steinach den Platz des TV Osterhofen in der Bezirksliga der Frauen. Den neuen Spielplan finden Sie auf der Seite 20.

Sollte der ASV Steinach für die Bezirksklasse Süd/West der Frauen keine dritte Mannschaft stellen können, wird es auch noch in dieser Klasse Veränderungen geben!

Bezirksklasse Süd/West Männer

In der Bezirksklasse Süd/West Männer hat der TSV Rottenburg/L. II zugunsten von TV Dingolfing III auf sein Aufstiegsrecht verzichtet. Im Spielplan der Bezirksklasse Süd/West übernimmt der TV Dingolfing III die Termine von TSV Rottenburg/L. I. Der TSV Rottenburg/L. I übernimmt die Termine von TSV Rottenburg/L. II. Den neuen Spielplan der Bezirksklasse Süd/West Männer finden Sie auf den Seiten 21/22.

Kreisliga Süd/West Männer

In der Kreisliga Süd/West Männer ergibt sich durch die Verschiebungen in der Bezirksklasse Süd/West der Männer nur die Änderung, daß die Termine vom TV Dingolfing III jetzt der TSV Rottenburg/L. II übernimmt. Den neuen Spielplan der Kreisliga Süd/West finden Sie auf der Seite 23.

Bezirksklasse Süd/West Frauen:

Der Staffelleiter Werner Schmitt geht vom 10.09. - 30.09.1988 in Urlaub. Wer die Pässe vorher einschickt bekommt sie umgehend wieder zurück. Nach dem 30.09.1988 wird es ein wenig knapp mit der 14-Tages-Frist vor dem ersten Spieltag (= 15.10.1988).

Die Abteilungsleiterin der DJK Haselbach, Annette Groß, bekommt ab Oktober 1988 eine neue Telefonnummer: 08509/2015.

A c h t u n g

Der Bezirk Niederbayern hat ein neues Bezirkskonto. Bitte ab sofort nur mehr noch auf das neue Bezirkskonto Überweisungen vornehmen:

**Sparkasse Dingolfing
BLZ .: 743 513 10
KtoNr.: 100 100 080**

Bitte nichts mehr auf das alte Bezirkskonto überweisen!

ÜBUNGSLEITERAUSBILDUNG

Die Termine für die Grundlehrgänge ~~28/85~~ zum Erwerb der Fachübungsleiterlizenz stehen fest. Alle Interessenten werden gebeten, sich schriftlich bis zum

15. Dezember 1988

bei dem Bezirkslehrwart anzumelden, in dessen Bezirk sie die Grundlehrgänge (GL) absolvieren wollen. Voraussetzung für eine Bewerbung sind:

- Vollendung des 16. Lebensjahres
- Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs in Erster Hilfe (16 St.)
- Erfahrung in der sportlichen Arbeit und eigenes überdurchschnittliches Können in der Sportart Volleyball
- mindestens die Schiedsrichterlizenz C-Kandidat
- Mitglied in einem Verein des bvv

Die beiden Aufbaulehrgänge (AL) mit abschließender Prüfung finden im Herbst 1988 in Grünwald statt.

Die Bewerber können dazu zwischen mehreren Wochen(end)lehrgängen wählen.

Die gesamte Lehrgangsg Gebühr beträgt DM 350,- und ist spätestens nach dem 1. Grundlehrgangswochenende zu überweisen.

Sollte ein Bezirk zu wenige Bewerber haben, so werden sie dem Nachbarbezirk zugeteilt.

Nach dem Meldeschluß erhalten alle Bewerber eine Einladung mit den notwendigen Informationen zum 1. Grundlehrgang.

Niederbayern

Straubing

17./18.12.1988

21./22.01.1989

25./26.02.1989

Für weiter Fragen stehen des Landeslehrwart Dirk Nowak (089/527273) und die bvv-Lizenzstelle Kurt Gebert (0871/53864) zur Verfügung.

Wolfgang Schellinger
Bezirkslehrwart
Niederbayern

Niederbayerische Pokalrunden

Qualifikationsturniere der Männer:

Spieltag am 24.09.1988, Spielbeginn 13.00 Uhr, 2(3) Gewinnsätze

Gruppe I in Vilsbiburg:

TV Dingolfing
Post SV Landshut
DJK Leiblfing
VSV Vilsbiburg II

Gruppe II in Deggendorf (Comenius):

SV Aicha v.W.
TSV Altenmarkt
TSV Deggendorf
VV Gotteszell
ASV Steinach
TV Viechtach

Gruppe III in Spiegelau:

TSV Grafenau I
TSV Grafenau II
SG Saldenburg I
SG Saldenburg II
TSV Schönberg
TSV Spiegelau

Gruppe IV in Pocking:

SV Bad Füssing
FC Fürstenzell
DJK Eintr. Patraching II
SV Pocking
DJK-FC Tiefenbach
TG Vilshofen II

Aus jeder Gruppe qualifizieren sich die beiden Ersten für die niederbayerische Endrunde am 05.11.1988.

Qualifikationsturniere der Frauen:

Spieltag am 01.10.1988, Spielbeginn 13.00 Uhr, 2 Gewinnsätze

Gruppe I in Rohr:

FC Ergolding
DJK Leiblfing II
TV Reisbach
TSV Rohr
FC Straßkirchen
VSV Vilsbiburg II

Gruppe II in Spiegelau:

VV Gotteszell I
VV Gotteszell II
TSV Spiegelau
ASV Steinach I
ASV Steinach II
TV Viechtach

Gruppe III in Grafenau:

SV Aicha v.W.
TSV Grafenau
SV Neukirchen v.W.
FC Ruderting
SG Saldenburg
TSV Schönberg

Gruppe IV in Passau (Leopoldin.):

FC Fürstenzell
DJK Haselbach
TSV Obernzell
DJK Eintr. Patraching I
DJK Eintr. Patraching II
DJK-FC Tiefenbach
TG Vilshofen

Aus jeder Gruppe qualifizieren sich die beiden Ersten für die niederbayerische Endrunde am 29.10.1988.

Ergänzen Sie bitte in der Adressenliste unter "Kassenwesen" das BVV-Konto für das Lehrwesen:

Schmidt-Bank Bayreuth, BLZ 773 300 70, KtoNr. 20 060 972

Bezirksliga Frauen

Da in dieser Saison endlich mal so viele Mannschaftsmeldungen für die Frauen-Kreisligen eingegangen sind, daß ein Ausbluten nicht befürchtet werden muß, kann für die Saison 1989/90 endlich die Aufstockung der Bezirksliga-Frauen auf 12 Mannschaften vorgenommen werden. Dies bedeutet vor allem, daß in der Saison 1988/89 in den Frauen-Bezirksklassen mit vermehrtem Aufstieg zu rechnen ist. Ansonsten bleibt die Auf- und Abstiegsregelung gemäß VSPO unberührt.

Spielerpässe und Mannschaftslisten

Bis spätestens 14 Tage vor dem 1. Spieltag müssen dem Staffelleiter sämtliche Spielerpässe zwecks Eintragung der Spielberechtigung zugesandt werden. Bitte überprüfen Sie die Pässe vorher auf Gültigkeit, Unterschrift, Freigabe usw. Bei Jugendlichen in den allgemeinen Klassen müssen dem Verein Erklärungen der Eltern und des Hausarztes vorliegen.

Gleichzeitig mit den Spielerpässen ist dem Staffelleiter die ausgefüllte Mannschaftsliste zu schicken. In den Altersklassen genügt die Mannschaftsliste, die Spielerpässe brauchen also nicht zugesandt zu werden, da keine Eintragung erfolgt. Die Nachmeldung von Spielern während der Saison hat schriftlich (formlose Postkarte) zu erfolgen.

Dieser Ausgabe der nvz liegt eine Adressenliste bei. Darin sind auch alle Staffelleiter Niederbayerns aufgeführt. Inzwischen sind alle Ligen besetzt und ich möchte schon vorab allen Damen und Herren für ihre Bereitschaft und ihren Einsatz herzlich danken.

Jugendförderung

Auch in dieser Saison erhalten die Vereine, welche C- bzw. D-Jugendmannschaften gemeldet haben, einen finanziellen Zuschuß in Höhe von DM 50,- bzw. DM 150,- je gemeldeter C- bzw. D-Mannschaft. Da die DJK Leiblfing eine D-Mannschaft nachgemeldet hat, bekommen

VSV Vilsbiburg	DM 350,-
DJK Leiblfing	DM 200,-
TV Dingolfing	DM 100,-
TG Landshut	DM 100,-
VC Straubing	DM 100,-
DJK Eintr. Patriching	DM 50,-
TSV Schönberg	DM 50,-

Jugendtrainertagung

Infolge des Rücktritts von Michael Selmeier als Bezirkssportwart muß nun die Planung der Auswahlvorhaben für die Saison 1988/89 auf andere Weise bewerkstelligt werden. Zu diesem Zweck findet am Samstag, 17.09.88 ab 14.30 Uhr in Plattling, Gasthof Lang (Zur grünen Isar), Passauerstr. 2, eine Tagung für alle mit Jugendarbeit befaßten Vereinsvertreter Niederbayerns statt. Fahrtkosten trägt der Bezirk.

Ordnungsänderungen

Auf dem letzten Verbandstag in Bamberg wurden einige Satzungs- und Ordnungsänderungen beschlossen, welche in der letzten Ausgabe des "Bayern Volleyball" in genauem Wortlaut veröffentlicht wurden. Ich möchte hier noch einmal kurz auf die wichtigsten hinweisen, welche von allgemeiner Bedeutung sind:

Der Meldeschluß für Mannschaften (bisher der 1. Juli) ist ab der Saison 1989/90 der 1. Juni jeden Jahres.

Die Auf- und Abstiegsregelung muß um den Satz ergänzt werden: Der in der Abschlußtafel sportlich Letztplatzierte steigt in jedem Falle ab.

Ein Spielen in einer höheren Spielklasse als der im Spielerpaß eingetragenen ist nun schon ab dem 3. Spiel (bisher 3. Spieltag) möglich.

Spielgemeinschaften (2 Vereine) sind im Jugendbereich C oder jünger sowie im Seniorenbereich für Meisterschaftsspiele auf bayerischer Ebene möglich.

Vereine, die um eine Karenz zur Befreiung der Pflichtjungendmannschaft nachsuchen, erhalten diese Karenz innerhalb von 6 Jahren nur einmal.

Eine entzogene C-Schiedsrichter-Lizenz kann durch Teilnahme an einem Fortbildungslehrgang bis 31.12. des Folgejahrs wiedererlangt werden.

Das Schiedsgericht hat 15 Minuten vor der festgesetzten Anfangszeit der Pflichtspiele einsatzbereit zu sein.

Da in Kürze ein Neudruck der Satzung und Ordnungen erfolgt, werden momentan keine alten Exemplare mehr ausgeliefert. Ich bitte daher vor allem auch die Staffelleiter, welche nichts in Händen haben, um etwas Geduld.

Leserbrief

Die Zeilen des Herrn Trum in der letzten NVZ-Ausgabe bedürfen doch einer Richtigstellung meinerseits. Denn eines sollte sich der Leserbriefschreiber merken: Bevor ich jemanden in der Öffentlichkeit anprangere, muß ich recherchieren - und das mit entsprechender Sorgfalt! Falsche Tatsachen zu veröffentlichen, halte ich -gelinde ausgedrückt- für eine Sauerei!

1. Der Bayernpokal Jugend D war für das Wochenende 16./17. Juli geplant. Der BVV hat diese Veranstaltung wegen einer Terminüberschneidung mit dem Goebel-Turnier kurzfristig um eine Woche vorverlegt. Meinen Urlaub hingegen habe ich bereits im Oktober 1987 gebucht, für die Zeit vom 25.06. bis 09.07.1988. Eine Umbuchung war aus verschiedenen Gründen nicht möglich.

2. "Ohne Organisation" ist schlichtweg falsch! Soweit möglich, war alles in die Wege geleitet und mit Herrn Senft abgesprochen.

3. Das Schiedsrichterwesen ist nun wahrlich nicht mein Ressort. Ich habe mich diesbezüglich rechtzeitig an den Kreis-schiedsrichterwart Johann Hofbauer gewandt (dieser kann das bestätigen). Der Erfolg blieb allerdings aus.

Die mitgereiste Schiedsrichterin Maria Mayer stellte sich auf meine Initiative hin zur Verfügung und nicht auf die von Herrn Senft.

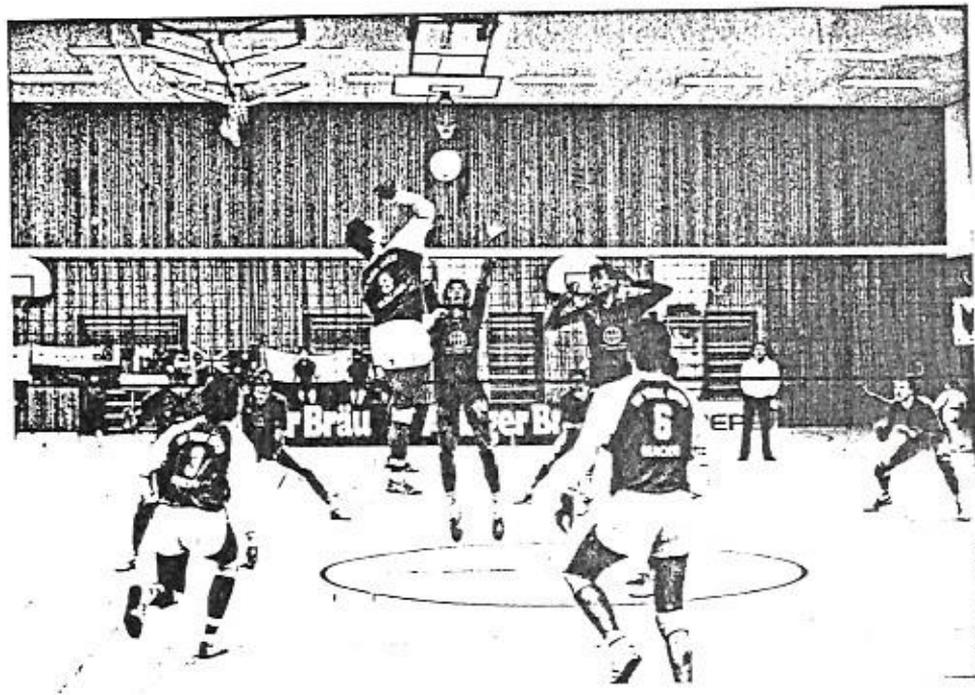
4. Die Jugendauswahl D männlich absolvierte zwei Lehrgänge in Steinach.

5. Was die Zahl der Betreuer betrifft, hat der Schreiber zweifelsohne recht. Doch: Woher nehmen und nicht stehlen?

"Unter solchen Bedingungen" braucht künftig niemand mehr im Bezirk Niederbayern tätig zu sein. Ich habe in einem Brief an unseren Bezirksvorsitzenden Wolfgang Knettel mein Amt als Bezirkssportwart zur Verfügung gestellt.

Michael Selmeier

Michael Selmeier



VC Passau stellt sich vor

Nach dem Neuaufbau des VC Passau haben es die Männer des VC heuer geschafft: Vor den Lokalrivalen Vilshofen und Patriching wurde der Aufstieg in die Landesliga Süd erreicht.

Unter der Arbeit von Trainer Christian Walter kann man nun die neue Saison gelassen angehen. Der Erfolgsdruck früherer Tage ist von den Herren I genommen.

Als Saisonziel hat sich die Mannschaft "einen Platz im oberen Tabellendrittel" vorgenommen - sicherlich kein leichtes Unterfangen bei den starken Konkurrenten aus dem ausschließlich Münchner Raum.

Mit einem nahezu unverändertem Kader bestreitet die 1. Mannschaft am 8. Oktober ihr erstes Heimspiel.

Und da warten gleich zwei dicke Fische auf die Passauer: Garching und der letztjährige Tabellenzweite Rosenheim. Für spannende Volleyballspiele ist in Passau also wieder gesorgt.

Christian Walter

Die Mannschaftsaufstellung des VC Passau:

Hans Beckmann	Angreifer	25 Jahre
Ernst Englberger	Mittelblocker	22 Jahre
Joachim van Grieben	Mittelblocker	25 Jahre
Christian Pickel	Angreifer	23 Jahre
Heinz Krenn	Zuspieler	23 Jahre
Markus Krestin	Angreifer	23 Jahre
Arnold Schuh	Universal	16 Jahre
Christian Walter	Zuspieler	29 Jahre
Matthias Zimmermann	Universal	24 Jahre
Thomas Zwicklbauer	Angreifer	23 Jahre

Trainer: Christian Walter (wie bisher)
Zugänge: Arnold Schuh (eigene Jugend)
Abgänge: Arraz Salih (Laufbahn beendet)
Saisonziel: Vorderes Tabellendrittel

Familien – Mini –

Volleyballturnier

Traditionsgemäß findet auch in diesem Jahr das
Familien-Mini-Volleyballturnier

am Mittwoch, den 16.11.1988 (Buß- und Betttag)
im Landesleistungszentrum in Unterschleißheim
(Lohhof), Münchner Ring 6, statt.

Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften mit je-
weils 3 Mitgliedern aus einer Familie.

Meldungen bitte schriftlich an den

Bezirkssportwart Oberbayern
Sigi Händle
Sudetenstr. 49
8012 Ottobrunn

Der Anmeldung ist der Beleg über die Einzah-
lung des Startgeldes in Höhe von 25,00 DM/Fa-
milie beizulegen.

Bankverbindung:

Bayerischer Volleyballverband, Bez. Oberbayern
Kreissparkasse Vagen
BLZ: 711 512 40
Kto.Nr.: 196 667

Auf dem Überweisungsformular im Feld "Verwen-
dungszweck" bitte '5. Familien-Mini-Volley-
ballturnier 1988' schreiben.

Freizeit – Mixed – Punkterunde

Die Punktespielrunde für

Freizeit-Mixed-Mannschaften 1989

beginnt am 1. Januar 1989.

Teilnehmen können alle Freizeit-Volleyballmannschaften. Es müssen aber mindestens zwei Damen in der Mannschaft mitwirken.

Gespielt wird an den Trainingstagen in vier Leistungsgruppen (Anfänger bis sehr gut).

Startgeld je Mannschaft 50,00 DM für das Spieljahr.

Auskunft und Anmeldung:

Bezirkssportwart Oberbayern
Sigi Händle
Sudetenstr. 49
8012 Ottobrunn

Bankverbindung:

Bayerischer Volleyballverband, Bez. Oberbayern
Kreissparkasse Vagen
BLZ: 711 512 40
Kto.Nr.: 196 667

Auf dem Überweisungsformular im Feld "Verwendungszweck" bitte 'Punktespielrunde Freizeit-Mixed-Mannschaften 1989' schreiben.

Meldeschuß ist der 30. November 1988.

über den Nutzen von Leserbriefen

Sicherlich, Kritik muß stets möglich sein und ist, zur richtigen Zeit, an der richtigen Stelle und in der richtigen Form gewiß auch notwendig und sinnvoll. Genausogut kann sie aber, wenn diese Forderungen nicht erfüllt sind, viel zerstören und ist dann wohl verzichtbar. Ich finde, diese allgemeinen Aussagen wurden durch den Leserbrief von Edgar Trum in der letzten Ausgabe der nvz voll bestätigt. Denn die massive Kritik an seiner Person nahm Bezirkssportwart Michael Selmeier zum Anlaß, von seinem Posten zurückzutreten. Falls dies der Zweck des Leserbriefs war, so hat er sein Ziel erreicht. Ich möchte allerdings bezweifeln, ob es auch zum Nutzen des Volleyballbezirks Niederbayern war. Denn das Funktionärswesen ist bei uns bekanntlicherweise nicht auf Rosen gebettet, sodaß wir so ohne weiters auf freiwillige Mitarbeiter verzichten könnten. Auch wenn Michael Selmeier gewiß nicht optimal gearbeitet hat - was er selber sogar zugibt - so hat er immerhin nach mageren Jahren und unter ungünstigen Voraussetzungen im Sportwesen einen neuen Anfang gewagt. Und wie heißt es so schön: Nur wer nichts tut, macht, keine Fehler! Ich finde, in dieser Situation sollte man eher zusammenstehen, die notwendige Kritik intern anbringen und gemeinsam nach Verbesserungen suchen. Aber leider ist dies häufig das Los der Funktionäre, zuerst läßt man sich dazu breitschlagen, unentgeltlich einen erheblichen Teil seiner Freizeit einem guten Zweck zu opfern, erntet dafür allerdings nur selten Anerkennung sondern viel öfter herbe Kritik. Daß durch diese Tatsachen die ständige Suche nach neuen Mitarbeitern nicht gerade gefördert wird, ist leicht einzusehen. Von dieser Warte aus gesehen war also der Leserbrief wenig hilfreich.

Michael Selmeier hat zu den seine Person betreffenden Vorwürfen selbst Stellung genommen. Ich möchte daher nur kurz auf ein paar andere Gesichtspunkte eingehen. Richtig ist, daß es keine finanziellen Gründe sind, die den Bezirk zu einer Teilnahme am Bayernpokal veranlassen, im Gegenteil, die Bußgelder kämen bedeutend billiger. Ausschlaggebend ist auch nicht, daß es für Niederbayern beschämend wäre, wenn wir als einziger Bezirk Bayerns keine Auswahlmannschaften stellen würden. Ich bin jedoch überzeugt, daß es außer solchen vordergründigen Argumenten wohl noch ein paar andere gibt, die den Nutzen des ganzen Komplexes „Bayernpokal“ beweisen. Auswahlspieler(innen) profitieren doch in vielfältiger Weise davon: Man lernt andere, qualifizierte Trainer und Trainingsmethoden kennen, man darf sich mit den Besten seines Jahrgangs im sportlichen Wettstreit messen, das Rahmenprogramm bietet Abwechslung und die Möglichkeit zu Kontakten untereinander. Und nicht zuletzt ist es eine Auszeichnung und Ehre, seinen Bezirk bei diesem Ereignis vertreten zu dürfen. Ich kann mir daher gut vorstellen, daß es nicht nur für die Ausgewählten sondern auch für andere Spieler(innen) daheim einen Ansporn und Motivationschub bedeutet und daß deshalb der Bayernpokal eine Einrichtung darstellt, welche unseren Sport auf breiter Basis fördert.

Genauso bin ich der Überzeugung, man sollte Niederlagen nicht als persönliche Schmach oder Schande empfinden, bekanntlich kann man daraus eher lernen. An dieser Stelle möchte ich auch folgendes betonen: Es ist leicht, mit Spitzenleuten anzureisen, zu siegen und sich hinterher gebührend feiern zu lassen. Viel schwerer ist es, im Bewußtsein der Tatsache fahren zu müssen, daß man wohl keine großen Lorbeeren ernten wird. Und ich darf Edgar Trum ausdrücklich meinen Dank und Anerkennung aussprechen, daß er sich unter den gegebenen widrigen Umständen dennoch bereit erklärt hat, eine Auswahlmannschaft zu betreuen. Und lieber Edgar, wenn man sich die Ergebnisse genauer anschaut, so finde ich, daß wir nach Anfangsschwierigkeiten gar nicht so schlecht abgeschnitten haben. Es kann doch nicht lauter Sieger geben.

Weiterhin bin ich der Auffassung, daß in Niederbayern die Jugendarbeit nicht besser oder schlechter ist als in den anderen Bezirken. Man könnte sogar mit Zahlen belegen, daß wir eher im vorderen Drittel zu finden sind. Überraskende Ergebnisse im Bayernpokal sind stets nur auf die überragende Arbeit einiger weniger Vereine zurückzuführen. Die Grundlage wird immer im Verein gelegt, der Auswahltrainer und auch der Sportwart können wohl kaum noch viel bewegen. Auch das ist bei uns genauso wie in ganz Bayern. Einzige Ausnahme stellt der D-Jugendbereich dar, wo in den vergangenen Jahren kein niederbayerischer Verein (auch nicht der VC Straubing) Nennenswertes vollbracht hat. Ich finde es daher auch nicht gut, wenn die mangelnde Spielpraxis mancher Spielerinnen angeprangert wird, wo daran doch auch die Vereine schuld sind, welche nicht einmal Mannschaften für diese Altersklasse zum Spielbetrieb melden. Es gilt vielmehr für die Zukunft, gemeinsam diese Lücken zu schließen, wenn wir nicht gegenüber den anderen Bezirken, die im D-Bereich wesentliche aktiver sind, den Anschluß verlieren wollen. Und hier schließt sich der Kreis, beim Appell an alle, daß wir nicht gegeneinander sondern miteinander das gemeinsame Ziel verwirklichen helfen, den Volleyballsport in Niederbayern zu ermöglichen und zu fördern. Im Sportwesen beginnen wir dabei wieder einmal beim Punkt Null.

W. Knettel

Bayernliga Frauen

1. Spieltag: 08.10.1988

TG Landshut - TSV Hohenbrunn-Riemerling - SV Esting

15.10.1988:

TSV Katzwang - DJK Korbach - TSV Starnberg
Post SV München - SV Memmelsdorf - TG Höchberg
MTV Grundig Fürth - TB Erlangen - DJK Regensburg-Nord

2. Spieltag: 22.10.1988

MTV Grundig Fürth - DJK Korbach - TG Landshut
TSV Hohenbrunn-Riemerling - Post SV München - TSV Starnberg
DJK Regensburg-Nord - TSV Katzwang - TG Höchberg
TB Erlangen - SV Memmelsdorf - SV Esting

05.11.1988: Pokalspieltag

3. Spieltag: 12.11.1988

Post SV München - DJK Regensburg-Nord - DJK Karbach
SV Esting - TSV Starnberg - MTV Grundig Fürth
TG Landshut - TSV Katzwang - SV Memmelsdorf
TG Höchberg - TB Erlangen - TSV Hohenbrunn-Riemerling

4. Spieltag: 26.11.1988

DJK Karbach - TG Höchberg - SV Esting
TSV Starnberg - DJK Regensburg-Nord - SV Memmelsdorf
TSV Katzwang - MTV Grundig Fürth - TSV Hohenbrunn-Riemerling
TB Erlangen - Post SV München - TG Landshut

4. Spieltag: 19.11.1988

TSV Katzwang - Post SV München - SV Esting

03.12.1988:

TB Erlangen - DJK Karbach - TSV Starnberg
TG Höchberg - SV Memmelsdorf - MTV Grundig Fürth
TSV Hohenbrunn-Riemerling - TG Landshut - DJK Regensburg-Nord

6. Spieltag: 10.12.1988

DJK Karbach - TB Erlangen - TSV Katzwang
TSV Starnberg - TG Landshut - TG Höchberg
SV Memmelsdorf - MTV Grundig Fürth - Post SV München
SV Esting - TSV Hohenbrunn-Riemerling - DJK Regensburg-Nord

7. Spieltag: 21.01.1989

DJK Karbach - SV Memmelsdorf - TSV Hohenbrunn-Riemerling
TSV Starnberg - TSV Katzwang - TB Erlangen
TG Höchberg - MTV Grundig Fürth - Post SV München
DJK Regensburg-Nord - TG Landshut - SV Esting

8. Spieltag: 11.02.1989

TG Höchberg - DJK Karbach - DJK Regensburg-Nord
SV Memmelsdorf - SV Esting - TSV Starnberg
TG Landshut - TSV Katzwang - MTV Grundig Fürth
TSV Hohenbrunn-Riemerling - Post SV München - TB Erlangen

9. Spieltag: 18.02.1989

Post SV München - TG Landshut - DJK Karbach
MTV Grundig Fürth - TSV Hohenbrunn-Riemerling - TSV Starnberg
TSV Katzwang - SV Memmelsdorf - DJK Regensburg-Nord
SV Esting - TB Erlangen - TG Höchberg

10. Spieltag: 04.03.1989

DJK Karbach - MTV Grundig Fürth - SV Esting
DJK Regensburg-Nord - Post SV München - TSV Starnberg
TSV Hohenbrunn-Riemerling - TSV Katzwang - TG Höchberg
SV Memmelsdorf - TB Erlangen - TG Landshut

11. Spieltag: 11.03.1989

SV Memmelsdorf - DJK Karbach - TSV Hohenbrunn-Riemerling
TSV Starnberg - TG Landshut - TG Höchberg
SV Esting - Post SV München - TSV Katzwang
DJK Regensburg-Nord - MTV Grundig Fürth - TB Erlangen

Zwei SR – Fortbildungslehrgänge am 17. + 18.09.88 in Dingolfing

Ort: Dreifachturnhalle Gymnasium Dingolfing

**Beginn: Samstag um 13.00 Uhr
Sonntag um 10.00 Uhr**

Keine Anmeldung erforderlich!

Zwei C – SR – Lehrgänge in Dingolfing

**am Samstag, 24.09.1988 und
am Sonntag, 25.09.1988 in der
Hans – Glas – Turnhalle**

**Beginn: Samstag um 12.30 Uhr
Sonntag um 09.30 Uhr**

Schriftliche Meldung an:

Klaus Prenitzer
Teplitzer Str. 8
ö312 Dingolfing

**Aufgrund einer Erkrankung unseres Kreis-
SR – Wartes Süd/West, Johann Hofbauer,
verzögert sich die Bearbeitung der einge-
schickten SR – Ausweise.**

Bayernkrug '88 – 49 Mannschaften

Die Teilnahme von 49 Mannschaften am BAYERN-KRUG - eine der größten Veranstaltungen für den Freizeitsport im BVV - in Mühldorf und Waldkraiburg am 23./24. Juli waren erstmals Rekord, ebenso auch das Wetter mit etwa 35 Grad Außentemperatur sowie teilweise mit Temperaturen einer Sauna in den Hallen. Aber nichts konnte die vielen teilnehmenden Mannschaften abhalten um die begehrten Wanderpokale zu kämpfen.

Der reibungslose Ablauf nach Zeitplan war Dank der guten Vorarbeit von den Turnierleitern Sigi Händle (Breitensportreferent in Oberbayern), Arne Kaufmann und Cilla Happak als Verantwortliche vom Bayerischen Volleyballverband kein Problem. Große Anerkennung für die gute Organisation vor Ort verdient Rainer Philipp, der mit seinen vielen Helfern in vier Hallen auf zwölf Spielfeldern für das leibliche Wohl von etwa 500 Volleyballspielern an zwei Tagen sorgte sowie für die Campingunterkunft und Übernachtungen.

In der Gruppe A konnte der TSV Marktoberdorf den Wanderpokal erfolgreich verteidigen und die Trophäe mit nach Hause nehmen. In der Gruppe B gab es ein spannendes Finish zwischen der Mannschaft aus München "Schwabinger Gelbe Rüben" und "Die Füchse" vom SV Neuperlach, bei der die Schwabinger als Sieger den Wanderpokal am Sonntagabend in Empfang nahmen. Der mit Musik geplante gemeinsame Samstagabend wurde, wegen der zu großen Hitze in der Sporthalle, kurzerhand in den Biergarten verlegt, wo die Freizeitsportler auch ohne Musikverstärker einen tollen Abend erlebten.

Mit vielen Sachpreisen, gespendet von einheimischen Firmen und Geschäften, einer Urkunde an jede Mannschaft und der Aussage im nächsten Jahr zu dieser alljährlich im Juli stattfindenden Freizeitveranstaltung für Volleyball wiederzukommen, fanden zwei Tage Volleyball am Sonntagabend ein Ende.

Cilla Happak



Bayernliga Männer

Samstag, 01.10.1988:

Ottobrunn - TB Weiden
TSV Deggendorf - TV Parsberg

Sonntag, 02.10.1988:

Ottobrunn - TV Vohenstrauß
TSV Deggendorf - TSV Katzwang

Samstag, 08.10.1988:

DJK Taufkirchen - TSV Kareth-Lappersdorf
TG Landshut - TSV Deggendorf
TSV Katzwang - TSV Grafing
TV Parsberg - Ottobrunn
TB Weiden - TV Ochsenfurt
TV Vohenstrauß - TV/DJK Hammelburg

Sonntag, 09.10.1988:

DJK Taufkirchen - TSV Deggendorf
TG Landshut - TSV Kareth-Lappersdorf
TSV Katzwang - Ottobrunn
TV Parsberg - TSV Grafing
TB Weiden - TV/DJK Hammelburg
TV Vohenstrauß - TV Ochsenfurt

Samstag, 15.10.1988:

TV Vohenstrauß - TSV Katzwang
TV Parsberg - TB Weiden
TSV Kareth-Lappersdorf - TV/DJK Hammelburg
TSV Deggendorf - TV Ochsenfurt
TSV Grafing - TG Landshut
Ottobrunn - DJK Taufkirchen

Sonntag, 16.10.1988:

TV Vohenstrauß - TV Parsberg
TSV Katzwang - TB Weiden
TSV Kareth-Lappersdorf - TV Ochsenfurt
TSV Deggendorf - TV/DJK Hammelburg
TSV Grafing - DJK Taufkirchen
Ottobrunn - TG Landshut

Samstag, 22.10.1988:

TSV Grafing - TV Vohenstrauß
TSV Katzwang - TSV Kareth-Lappersdorf
TV/DJK Hammelburg - TG Landshut
TV Ochsenfurt - DJK Taufkirchen

Sonntag, 23.10.1988:

TSV Grafing - TB Weiden
TSV Kareth-Lappersdorf - TV Parsberg
TV/DJK Hammelburg - DJK Taufkirchen
TV Ochsenfurt - TG Landshut

Samstag, 29.10.1988:

DJK Taufkirchen - TB Weiden
Ottobrunn - TSV Kareth-Lappersdorf

Sonntag, 30.10.1988:

Ottobrunn - TSV Grafing
DJK Taufkirchen - TV Vohenstrauß

Samstag, 05.11.1988:

Pokalspiele, Runde C --- Ausrichter: TSV Kareth-L.

Samstag, 12.11.1988:

TV/DJK Hammelburg - TSV Grafing
TV Ochsenfurt - Ottobrunn
TG Landshut - TSV Katzwang
TV Parsberg - DJK Taufkirchen
TB Weiden - TSV Kareth-Lappersdorf
TV Vohenstrauß - TSV Deggendorf

Sonntag, 13.11.1988:

TV/DJK Hammelburg - Ottobrunn
TV Ochsenfurt - TSV Grafing
TSV Katzwang - DJK Taufkirchen
TV Parsberg - TG Landshut
TB Weiden - TSV Deggendorf
TV Vohenstrauß - TSV Kareth-Lappersdorf

Sonntag, 20.11.1988:

Pokalspiele, Runde D
Teilnehmer: Die 2 qualifizierten Mannschaften der
Runde C, Mannschaften der Regionalliga
Süd und der 2. Bundesliga Süd.

Sonntag, 27.11.1988:

TV Vohenstrauß - TB Weiden
TV/DJK Hammelburg - TV Ochsenfurt
TV Parsberg - TSV Katzwang
DJK Taufkirchen - TG Landshut
TSV Kareth-Lappersdorf - TSV Deggendorf

Samstag, 03.12.1988:

TG Landshut - TV Vohenstrauß
TSV Katzwang - TV/DJK Hammelburg
TV Parsberg - TV Ochsenfurt
TSV Grafing - TSV Kareth-Lappersdorf
TSV Deggendorf - Ottobrunn

Sonntag, 04.12.1988:

TG Landshut - TB Weiden
TV Ochsenfurt - TSV Katzwang
TV Parsberg - TV/DJK Hammelburg
TSV Grafing - TSV Deggendorf

R ü c k r u n d e :

Samstag, 10.12.1988:

TB Weiden - TV Parsberg
TV/DJK Hammelburg - TSV Kareth-Lappersdorf
TG Landshut - TSV Grafing
DJK Taufkirchen - Ottobrunn

Sonntag, 11.12.1988:

TV Parsberg - TV Vohenstrauß
TB Weiden - TSV Katzwang
TV Ochsenfurt - TSV Kareth-Lappersdorf
TV/DJK Hammelburg - TSV Deggendorf
DJK Taufkirchen - TSV Grafing
TG Landshut - Ottobrunn

Samstag, 14.01.1989:

TSV Katzwang - TV Vohenstrauß
TSV Grafing - Ottobrunn

Sonntag, 15.01.1989:

TB Weiden - TV Vohenstrauß
TV Ochsenfurt - TV/DJK Hammelburg
TSV Katzwang - TV Parsberg
TG Landshut - DJK Taufkirchen
TSV Deggendorf - TSV Kareth-Lappersdorf

Samstag, 21.01.1989:

TV Vohenstrauß - TSV Grafing
TSV Kareth-Lappersdorf - TSV Katzwang
TG Landshut - TV/DJK Hammelburg
DJK Taufkirchen - TV Ochsenfurt
TV Parsberg - TSV Deggendorf

Sonntag, 22.01.1989:

TV Vohenstrauß - Ottobrunn
TSV Katzwang - TSV Deggendorf
TG Landshut - TV Ochsenfurt
DJK Taufkirchen - TV/DJK Hammelburg
TV Parsberg - TSV Kareth-Lappersdorf

Samstag, 28.01.1989:

TB Weiden - Ottobrunn
TV Ochsenfurt - TV Vohenstrauß

Sonntag, 29.01.1989:

TB Weiden - TSV Grafing

Samstag, 11.02.1989:

TSV Kareth-Lappersdorf - DJK Taufkirchen
Ottobrunn - TV Parsberg
TV Ochsenfurt - TB Weiden
TV/DJK Hammelburg - TV Vohenstrauß

Sonntag, 12.02.1989:

TSV Deggendorf - DJK Taufkirchen
TSV Kareth-Lappersdorf - TG Landshut
Ottobrunn - TSV Katzwang
TSV Grafing - TV Parsberg
TV/DJK Hammelburg - TB Weiden

Samstag, 18.02.1989:

TSV Deggendorf - TG Landshut
TSV Grafing - TSV Katzwang

Sonntag, 19.02.1989:

TSV Grafing - TV Ochsenfurt
DJK Taufkirchen - TSV Katzwang
TG Landshut - TV Parsberg
TSV Deggendorf - TB Weiden
TSV Kareth-Lappersdorf - TV Vohenstrauß

Samstag, 25.02.1988:

TSV Grafing - TV/DJK Hammelburg
Ottobrunn - TV Ochsenfurt
DJK Taufkirchen - TV Parsberg

Sonntag, 26.02.1989:

Ottobrunn - TV/DJK Hammelburg
TSV Katzwang - TG Landshut
TSV Kareth-Lappersdorf - TB Weiden
TSV Deggendorf - TV Vohenstrauß

Sonntag, 05.03.1989:

TV Vohenstrauß - TG Landshut
TB Weiden - DJK Taufkirchen
TV/DJK Hammelburg - TSV Katzwang
TV Ochsenfurt - TV Parsberg
TSV Kareth-Lappersdorf - TSV Grafing
Ottobrunn - TSV Deggendorf

Samstag, 11.03.1989:

TB Weiden - TG Landshut
TV Vohenstrauß - DJK Taufkirchen
TSV Katzwang - TV Ochsenfurt
TV/DJK Hammelburg - TV Parsberg
TSV Deggendorf - TSV Grafing
TSV Kareth-Lappersdorf - Ottobrunn

Es ist noch nicht entschieden ob in der kommenden Saison Ottobrunn unter TSV oder VC in die Spielrunde gehen wird (oder überhaupt?).

Spielbeginn:

TG Landshut

Samstag: 19.45 Uhr
Sonntag: 13.00 Uhr

Beim TSV Deggendorf sind die Anfangszeiten der Heimspiele an den Sams- und Sonntagen noch nicht bekannt.

Die Heimspiele der TG Landshut finden im Sportzentrum West (neben dem Eisstadion, Sandnerstr. 7, Landshut) statt.

Die Heimspiele des TSV Deggendorf im Schulzentrum a.d. Donau (in Straubing) und im Schulzentrum b. Stadion (in Deggendorf) statt.

Der Spielplan wurde von mir original vom Staffelleiter abgeschrieben. Der TSV Deggendorf spielt allerdings in dieser Saison unter dem VC Straubing. Für den Namen TSV Deggendorf müßte der Name VC Straubing stehen.

Bezirksliga Frauen

1. Spieltag: 15.10.1988

TV Viechtach - TSV Rohr - FC Fürstenzell
TSV Grafenau - DJK/FC Tiefenbach - SV Pocking
FC Ergolding - TG Landshut - ASV Steinach

2. Spieltag: 12.11.1988

TG Landshut - TV Viechtach - SV Pocking
SV Fürstenzell - TSV Grafenau - ASV Steinach
DJK/FC Tiefenbach - TSV Rohr - FC Ergolding

3. Spieltag: 26.11.1988

TSV Rohr - TG Landshut - TSV Grafenau
TV Viechtach - ASV Steinach - DJK/FC Tiefenbach
SV Pocking - FC Fürstenzell - FC Ergolding

4. Spieltag: 10.12.1988

FC Fürstenzell - DJK/FC Tiefenbach - TG Landshut
ASV Steinach - SV Pocking - TSV Rohr
TSV Grafenau - TV Viechtach - FC Ergolding

5. Spieltag: 21.01.1989

TV Viechtach - TSV Grafenau - TSV Rohr
SV Pocking - DJK/FC Tiefenbach - ASV Steinach
FC Ergolding - TG Landshut - FC Fürstenzell

6. Spieltag: 18.02.1989

TSV Rohr - FC Ergolding - SV Pocking
DJK/FC Tiefenbach - TSV Grafenau - FC Fürstenzell
ASV Steinach - TV Viechtach - TG Landshut

7. Spieltag: 04.03.1989

FC Fürstenzell - SV Pocking - TV Viechtach
TSV Grafenau - ASV Steinach - FC Ergolding
TG Landshut - TSV Rohr - DJK/FC Tiefenbach

8. Spieltag: 18.03.1989

FC Ergolding - DJK/FC Tiefenbach - TV Viechtach
TSV Rohr - ASV Steinach - FC Fürstenzell
SV Pocking - TSV Grafenau - TG Landshut

Spielbeginn: 14.00 Uhr

Der Spielplan in der Juni/Juli-Ausgabe 1988 der "nvz" (Seite 39)
verliert hiermit seine Gültigkeit!

Kreisliga Nord/Ost Frauen

1. Spieltag: 15.10.1988

DJK Altreichenau - SV Hutthurm - TSV Waldkirchen
TSV Grafenau II - TSV Griesbach - SV Pocking II
DJK Haselbach - DJK Eintr. Patraching II - VC Passau II

2. Spieltag: 12.11.1988

SV Hutthurm - TSV Griesbach - DJK Eintr. Patraching II
TSV Grafenau II - DJK Altreichenau - DJK Haselbach
SV Pocking II - VC Passau II - TSV Waldkirchen

3. Spieltag: 26.11.1988

SV Pocking II - DJK Haselbach - SV Hutthurm
TSV Grafenau II - TSV Waldkirchen - DJK Eintr. Patriching II
VC Passau II - DJK Altreichenau - TSV Griesbach

4. Spieltag: 10.12.1988

DJK Altreichenau - DJK Eintr. Patriching II - SV Pocking II
SV Hutthurm - TSV Grafenau II - VC Passau II
TSV Waldkirchen - TSV Griesbach - DJK Haselbach

5. Spieltag: 21.01.1989

TSV Waldkirchen - VC Passau II - DJK Eintr. Patriching II
TSV Griesbach - DJK Altreichenau - SV Hutthurm
DJK Haselbach - SV Pocking II - TSV Grafenau II

6. Spieltag: 18.02.1989

TSV Griesbach - TSV Waldkirchen - TSV Grafenau II
DJK Haselbach - DJK Altreichenau - DJK Eintr. Patriching II
VC Passau II - SV Hutthurm - SV Pocking II

7. Spieltag: 04.03.1989

DJK Altreichenau - VC Passau II - TSV Grafenau II
SV Hutthurm - TSV Waldkirchen - DJK Haselbach
SV Pocking II - DJK Eintr. Patriching II - TSV Griesbach

8. Spieltag: 18.03.1989

TSV Waldkirchen - SV Pocking II - DJK Altreichenau
TSV Griesbach - DJK Haselbach - VC Passau II
DJK Eintr. Patriching II - SV Hutthurm - TSV Grafenau II

Spielbeginn: 14.00 Uhr

Bezirksklasse Süd/West Männer

1. Spieltag: 08.10.1988

ASV Steinach - VSV Vilsbiburg II - TV Mellersdorf
TV Dingolfing II - TV Geiselhöring - ETSV 09 Landshut
TSV Rottenburg/L. - TV Dingolfing III - Post SV Landshut

2. Spieltag: 22.10.1988

VSV Vilsbiburg II - TV Dingolfing II - TV Dingolfing III
TV Geiselhöring - ASV Steinach - TSV Rottenburg/L.
ETSV 09 Landshut - Post SV Landshut - TV Mellersdorf

3. Spieltag: 19.11.1988

ETSV 09 Landshut - TSV Rottenburg/L. - VSV Vilsbiburg II
TV Dingolfing III - TV Mellersdorf - TV Geiselhöring
Post SV Landshut - ASV Steinach - TV Dingolfing II

4. Spieltag: 03.12.1988

ASV Steinach - TV Dingolfing III - ETSV 09 Landshut
VSV Vilsbiburg II - TV Geiselhöring - Post SV Landshut
TV Mellersdorf - TV Dingolfing II - TSV Rottenburg/L.

5. Spieltag: 14.01.1989

TV Geiselhöring - TV Mellersdorf - TV Dingolfing II
TV Dingolfing III - TSV Rottenburg/L. - ASV Steinach
Post SV Landshut - VSV Vilsbiburg II - ETSV 09 Landshut

6. Spieltag: 11.02.1989

ASV Steinach - Post SV Landshut - TV Geiselhöring
VSV Vilsbiburg II - TV Mallersdorf - TSV Rottenburg/L.
ETSV 09 Landshut - TV Dingolfing III - TV Dingolfing II

7. Spieltag: 18.02.1989

TV Dingolfing II - ASV Steinach - VSV Vilsbiburg II

25.02.1989:

TV Mallersdorf - Post SV Landshut - TV Dingolfing III
TSV Rottenburg/L. - ETSV 09 Landshut - TV Geiselhöring

8. Spieltag: 11.03.1989

TV Mallersdorf - ETSV 09 Landshut - ASV Steinach
TV Dingolfing II - TSV Rottenburg/L. - Post SV Landshut
TV Geiselhöring - VSV Vilsbiburg II - TV Dingolfing III

Kreisliga Süd/West Frauen

1. Spieltag: 08.10.1988

DJK Leiblfing II - VC Straubing III - VSV Vilsbiburg III

2. Spieltag: 12.11.1988

SC Buch am Erlbach - TSV Niederviehbach - VSV Vilsbiburg III

3. Spieltag: 10.12.1988 in Niederviehbach

TSV Niederviehbach - VC Straubing III
TSV Niederviehbach - DJK Leiblfing II
SC Buch am Erlbach - VC Straubing III
SC Buch am Erlbach - DJK Leiblfing II

4. Spieltag: 14.01.1989

TSV Niederviehbach - VSV Vilsbiburg III - VC Straubing III

5. Spieltag: 25.02.1989

SC Buch am Erlbach - VC Straubing III - DJK Leiblfing II

6. Spieltag: 18.03.1989 in Vilsbiburg

VSV Vilsbiburg III - DJK Leiblfing II
VSV Vilsbiburg III - SC Buch am Erlbach
TSV Niederviehbach - DJK Leiblfing II
TSV Niederviehbach - SC Buch am Erlbach

Spielbeginn: 14.00 Uhr

(Ausnahme: 3. und 6. Spieltag: Spielbeginn 13.00 Uhr)

Kreisliga Süd/West Männer

1. Spieltag: 22.10.1988

TSV Taufkirchen - TV Landau/Isar III - TSV Simbach/Inn II

2. Spieltag: 19.11.1988

TSV Rottenburg/L. II - VC Straubing III - TSV Simbach/Inn II

3. Spieltag: 03.12.1988 in Taufkirchen

TSV Taufkirchen - VC Straubing III	SR: TSV Rottenburg/L. II
TSV Taufkirchen - TSV Rottenburg/L. II	SR: VC Straubing III
TV Landau/Isar III - VC Straubing III	SR: Rottenburg/Taufkirchen
TV Landau/Isar III - TSV Rottenburg/L. II	SR: TSV Taufkirchen

4. Spieltag: 14.01.1989

TV Landau/Isar III - VC Straubing III - TSV Simbach/Inn II

5. Spieltag: 11.02.1989

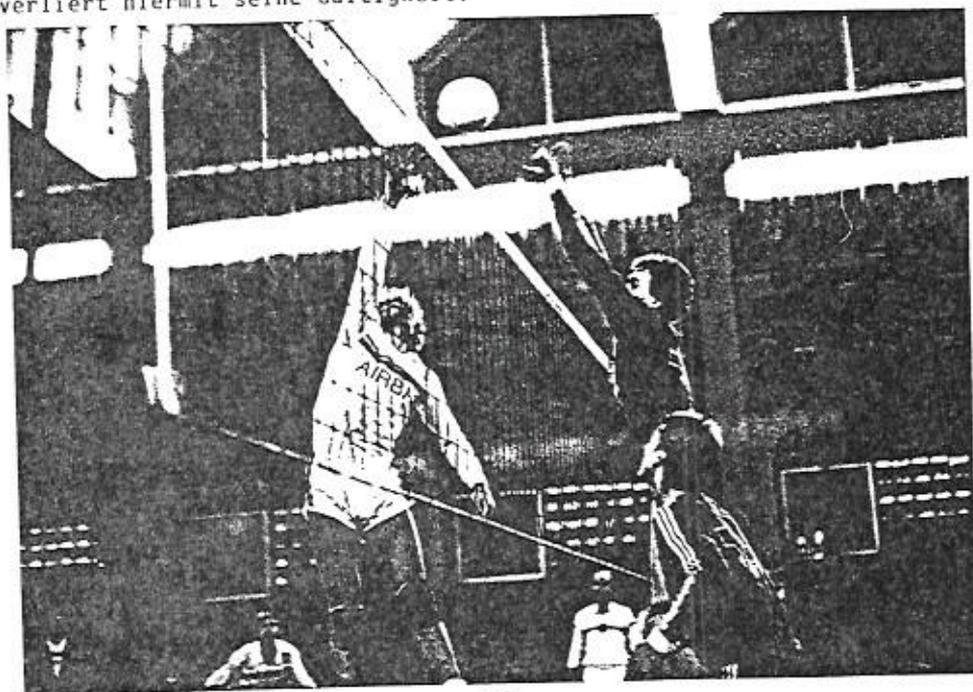
VC Straubing III - TSV Rottenburg/L. II - TSV Taufkirchen

6. Spieltag: 11.03.1989 in Simbach am Inn

TSV Simbach/Inn II - TSV Rottenburg/L. II	SR: TSV Taufkirchen
TSV Simbach/Inn II - TSV Taufkirchen	SR: TSV Rottenburg/L. II
TV Landau/Isar III - TSV Rottenburg/L. II	SR: Simbach/Taufkirchen
TV Landau/Isar III - TSV Taufkirchen	SR: TSV Simbach/Inn II

Spielbeginn: 14.00 Uhr

Der Spielplan in der Juni/Juli-Ausgabe 1988 der "nvz" (Seite 43) verliert hiermit seine Gültigkeit!



IMPRESSUM

niederbayerische volleyball zeitung (nvz)

Herausgeber: Bayerischer Volleyballverband e.V.
Bezirk Niederbayern

Redaktion: Roland Senft (rose)
Moosstr. 11
8300 Ergolding
Tel.: (0871)/77272

Druck: Copier Service Landshut

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die niederbayerische volleyball zeitung (nvz) ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15.- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15.Dez. bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen: 1/1 Seite DIN A5 DM 60.-
1/2 Seite DIN A5 DM 35.-
1/4 Seite DIN A5 DM 20.-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern,
Kto.Nr.: 100 100 080, Sparkasse Dingolfing, BLZ 743 513 10

Abonnement-Schein

Ich möchte ab sofort die niederbayerische volleyball zeitung (nvz) bestellen zum Preis von DM 15.- inklusive Porto (zehn Ausgaben). Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dez. des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname

Straße

Wohnort

Datum Unterschrift

IHR VOLLEYBALL-SPEZIALIST



Wir führen alles für Volleyball:

Bälle · Netze · Antennen · Anzeigetafeln
Spielberichtsbögen · Knieschoner · Schuhe
Trikots · Pullis · T-Shirts · Anzüge
Ballreparaturen

**Wir bedrucken und befloeken bei uns,
deshalb kürzeste Lieferzeiten – und äußerst
preiswert, wie alles bei Loma-Sport.**

Wir haben immer Sonderposten wie Trikots,
Anzüge und Schuhe auf Lager.

MÜRNBERG-LAUFAMHOLZ

Loma-Sport

TELEFON 0911/50 30 22
MORITZBERGSTR. 40

Bringen Sie aus dem Stand heraus mehr Bewegung ins Spiel!

Der sportliche Reiz beim Volleyball lebt vom variantenreichen und verwirrenden Kombinationsspiel und den packenden Netzduellen.

Auch bei manchen Geldangelegenheiten können Sie etwas mehr Bewegung ins Spiel bringen. Sprechen Sie mit uns darüber. Dann

können wir aus dem Stand heraus erfolg-

versprechende Kombinationen für Sie aufziehen.

Und bei diesem Zusammenspiel gewinnen Sie immer.



wenn's um Geld geht

Sparkasse

